

Niedersachsen

Teilnahmezeitraum:

15. Oktober 2007 bis 15. Juni 2009

Sehr geehrtes Kollegium,
liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

seit 12 Jahren nehmen niedersächsische Schulen an „Umweltschule in Europa“ teil. Seit der Pilotphase 1995 stieg die Zahl der beteiligten Schulen auf 295.

Für viele dieser Schulen gehört es inzwischen zu ihrem Profil, Umweltschule zu sein und sich regelmäßig an der Ausschreibung zu beteiligen. Auch Ihre Schule hat die Chance, die Auszeichnung „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ zu erwerben!

für gute Schule. Die Idee der „Umweltschule in Europa“ ist somit Beispiel für eine in die Zukunft gerichtete Qualitätsschule.

Schulen, die im Projekt „Umweltschule in Europa“ mitwirken, haben bereits wichtige Schritte in diese Richtung getan und sind kontinuierlich dabei, ihre Arbeit nachhaltig zu verbessern.



Unter den fast 300 Umweltschulen Niedersachsens sind Grundschulen und Förderschulen ebenso vertreten wie Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen oder Berufsbildende Schulen. Ausführliche Teilnahmekriterien finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Ausschreibung.

Ihre Regionalkoordinatoren in den vier Schulbezirken stehen Ihnen gerne für weitere Erklärungen zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 4 dieser Ausschreibung.

Nachhaltige Entwicklung als übergreifende Orientierung

Das Zusammenspiel von ökonomischen, ökologischen und sozialen Faktoren als Notwendigkeit zum Fortbestand unserer Erde zu begreifen, wird zu einem Qualitätsmaßstab

Diese Einschätzung hat sich durch die durchweg sehr positive Würdigung der Schulinspektion in vielen Umweltschulen bestätigt.

Gestaltungskompetenz als Grundlage für zukunftsfähiges Lernen

Schülerinnen und Schüler erwerben durch partizipatives Lernen neben dem Wissen auch Kompetenzen, die sie in unserer Wissensgesellschaft zukunftsfähig machen. Diese Fähigkeit wird als „Gestaltungskompetenz“ bezeichnet und findet sich auch in den Anforderungen wieder, die den PISA-Studien zu Grunde liegen. Im Hinblick auf die Umsetzung der neuen Kerncurricula bietet das Konzept der Gestaltungskompetenz Differenzierungen und Ergänzungen vor allem für den Bereich des emotionalen und sozia-



len Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung.

Bildung für nachhaltige Entwicklung: „Transfer 21“ und „UN-Dekade“

In Niedersachsen ist das „Umweltschule“-Projekt Partner des bundesweiten Bildungsprogramms „Transfer 21“. Fast alle Umweltschulen haben sich bereits für eine Teilnahme entschieden. Für Schulen, die zum ersten Mal an „Umweltschule in Europa“ teilnehmen, ist ein entsprechender Rückmeldebogen dieser Ausschreibung beigelegt.

Für die Erweiterung von „Umweltschule in Europa“ zur „Internationalen Agenda 21-Schule“ ist das Projekt von der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) mit einem Zertifikat ausgezeichnet worden (www.dekade.org).

Nationale und internationale Kontakte

Die nationale Koordination für „Umweltschule“ liegt bei der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) in Schwerin. Internationaler Veranstalter ist die Foundation for Environmental Education (FEE), die internationale Koordination hat die FEE Portugal.

In Niedersachsen wird die Ausschreibung wie bisher vom Landeselternrat und LandesSchülerrat unterstützt. Kultusminister Busemann und Umweltminister Sander haben weiterhin die Patenschaft für „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ übernommen.



Auf rege Beteiligung auch in diesem Jahr hofft das Niedersächsische Kultusministerium und Ihre Umweltschule-Regionalkoordinatoren der Landesschulbehörde Niedersachsen
Internetseite: www.umweltschule-niedersachsen.de



Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung e.V.
Geschäftsstelle Schwerin
Hagenower Str. 73
19061 Schwerin · Germany
Homepage: www.umwelterziehung.de
E-Mail: umwelterziehung-schwerin@sn.imv.de
Tel.: +49 385 3993184 · Fax: +49 385 3993185



Eco-Schools International Coordination
c/o ABAE - FEE Portugal
Ed. Bartolomeu Dias 11, 1 - Gab. 8
Doca de Alcantara 1350-352 Lisboa · Portugal
Homepage: www.eco-schools.org
E-Mail: coordination@eco-schools.org
Tel.: +351 21 3942745 · Fax: +351 21 3942749



Foundation for Environmental Education
International Secretariat
Danish Outdoor Council · Scandiagade 13
2450 Copenhagen SV · Denmark
Homepage: www.fee-international.org
E-Mail: secretariat@fee-international.org
Tel.: +45 3328 0411 · Fax: +45 3379 0179

Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule

INHALTLICHE HANDLUNGSFELDER Diese Ziele wollen wir erreichen!

ASPEKTE:

Viele Mitglieder der
Schulgemeinschaft und
Schulgemeinde beteiligen

Umweltgruppen gründen
und regelmäßig tagen

Managementsysteme zur Umsetzung
schulinterner Ziele entwickeln

Umweltaspekte in die Schulordnung aufnehmen

Gemeinsam schulinterne Lehrpläne und Handreichungen
entwickeln

Sich mit anderen Schulen austauschen und vernetzen

Nachhaltige Entwicklung im Schulprofil / Schulprogramm verankern

Mit außerschulischen Partnern kooperieren

An der lokalen Agenda 21 partizipieren

Nachhaltigkeitsaudit anstreben

Reduzierung der Umweltbelastungen, z. B. bei Abfall und Verkehr

Verbesserung des Schulalltags, z. B. durch Schule zum Wohlfühlen,
Kunst- und Umweltprojekt oder gesunde Ernährung

Erhöhung der Artenvielfalt, z. B. im Schulgelände oder
im kommunalen Umfeld

Beiträge zur Umweltverbesserung im kommunalen
Bereich, z. B. durch Beteiligung an der
Stadtteilplanung

Sparsamerer Umgang mit Ressourcen,
z. B. Energie oder Wasser

Beiträge zum Klimaschutz

Beiträge zur globalen
Gerechtigkeit, z. B. durch
„Eine Welt“-Aktivitäten,

Umweltschonende
Mobilität

So wollen wir unsere Ziele erreichen!

Die Ausschreibung wird durchgeführt in:



Brandenburg



Berlin



Verband Deutscher Lehrer im Ausland



Sachsen-Anhalt



Thüringen



Bayern



Niedersachsen



Mecklenburg/Vorpommern



Hamburg

Voraussetzungen für die Teilnahme

Anmeldung:

Der ausgefüllte Anmeldebogen wird bis zum 15.10.2007 bei der niedersächsischen Landeskoordination eingereicht (Anschrift und E-Mail auf dem Anmeldebogen).

Die Gesamtkonferenz beschließt die Teilnahme am Projektzeitraum 2007–2009.

Zwei inhaltliche Handlungsbereiche sind ausgewählt:

Im ersten Teilnahmezeitraum muss eines der folgenden internationalen Handlungsfelder berücksichtigt werden:

- Energie/Klimaschutz oder
- Abfall/Recycling oder
- Wasser oder
- Mobilität
- Fairer Handel/Konsum

Bei wiederholter Teilnahme:

Schulen, die mehrfach am Projekt teilnehmen, beschreiben neben der Aufnahme neuer Themen, wie sie bereits bearbeitete Bereiche weiter führen.

Teilnahmebeitrag der DGU:

Der Teilnahmebeitrag der DGU für den zweijährigen Projektzeitraum beträgt 55,- € pro Schule. Er wird bis zum 15.11.2007 überwiesen an (siehe Seite 4), Stichwort USE-NI und die Abkürzung für den Schulbezirk (BS, H, LG, OS), Name und Ort der Schule. Diese Angaben sind sehr wichtig und helfen, mühsame Rückverfolgungen der Zahlungen zu vermeiden!

Bitte senden Sie eine Kopie der Überweisung, ggf. per Fax, an die niedersächsische Landeskoordination. (Fax: 0511-106-99-2478)

Zusammenarbeit im Netzwerk der Umweltschulen:

Sobald Ihre Anmeldung bei der niedersächsischen Landeskoordination eingegangen ist, überprüft Ihre Regionalkoordination für Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule die Tragfähigkeit des Konzepts und nimmt Kontakt mit Ihnen auf. Sie erhalten eine Einladung zum ersten Netzwerktreffen der Umweltschulen im Projektzeitraum 2007–2009 in Ihrer Region.

Kriterien für die Durchführung von Projekten:

- Die Ziele für den Projektzeitraum sind konkret formuliert
- Es werden zwei Handlungsfelder bearbeitet, eines davon ist ein internationales Thema
- Viele Personengruppen in der Schule werden beteiligt
- Die Aktivitäten sind langfristig angelegt
- Dauerhafte Verhaltensänderungen werden angestrebt
- Die Schulöffentlichkeit wird einbezogen
- Die außerschulische Öffentlichkeit wird informiert
- Die Aktivitäten tragen zu einer langfristigen und dauerhaften Verbesserung der Schulumwelt bei

- Die Ergebnisse und Erfahrungen fließen in das schuleigene Curriculum ein.

Auszeichnung/ Dokumentation

Zum Ende des zweijährigen Projektzeitraumes erhalten Sie von Ihrer Regionalkoordination eine vorbereitete „Kurzdokumentation“, eine Datei mit 6 Seiten. Sie werden gebeten, das Formular auszufüllen und zum gesetzten Termin (01.05.2009) an Ihre Regionalkoordination zu senden. Weitere Dokumentationen sind nicht erforderlich. Sie können gerne Schülerarbeiten, Fotodokumentationen oder weiteres Material einreichen oder auf Präsentationen auf den Internetseiten Ihrer Schule verweisen.

Bewertung durch die Jury

Eine Jury entscheidet über die Vergabe der Auszeichnungen:

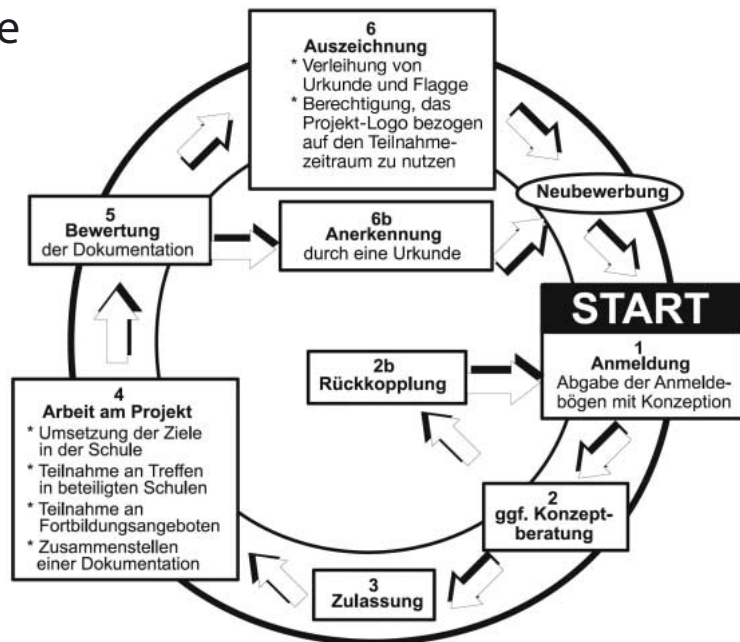
- Schulen, die die Kriterien erfüllen und eine Dokumentation einreichen, erhalten die Auszeichnung „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“.
- Schulen, die eine Dokumentation einreichen, die Kriterien aber noch nicht ganz erfüllt haben, erhalten eine Anerkennungsurkunde
- Schulen, die am Projektzeitraum 2007–2009 teilgenommen haben, aber keine Dokumentation einreichen, erhalten ein Dankschreiben. Die Auszeichnungen werden jeweils in vier regionalen Veranstaltungen vor den Herbstferien des nächsten Schuljahres vergeben.

Schritte auf dem Weg zur „Internationalen Agenda 21-Schule“:

Die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) hat die Ausschreibung „Umweltschule in Europa“ in zwei Bereichen erweitert: Es wird stärker auf die international vergleichbare Ausschreibungskriterien („Seven Steps“) Bezug genommen.

Die Auszeichnung wird in drei Qualitätsstufen (bzw. 1-3 Sterne) vorgenommen.

Bitte informieren Sie sich auf den Internetseiten der DGU bzw. Transfer 21 über die neuesten Entwicklungen. (vgl.: www.umwelterziehung.de, www.transfer-21.de)



Ablauf des zweijährigen Projektzeitraums

In Niedersachsen finden diese Veränderungen in der landesspezifische Ausschreibung Berücksichtigung. Schulen im ersten Teilnahmezeitraum werden gebeten, ihre Selbsteinschätzung im Hinblick auf ihre Erfahrungen mit Bildung für eine nachhaltige Entwicklung darzustellen. Die niedersächsischen Regionalkoordinationen nutzen einen Fragebogen, um den aktuellen Stand der Projektschulen in Bezug auf die internationalen „7 Schritte“ einzuschätzen. (vgl. www.umweltschule-niedersachsen.de)

Internationale Schulkontakte

Die Gemeinschaft der Eco-Schools ist größer geworden. Das europäische Ausschreibungsverfahren der FEE (Foundation for Environmental Education) ist zu einem weltumspannenden Netzwerk herangewachsen. Dies eröffnet vielfältige Chancen für globale Schulpartnerschaften. Zum Beispiel so: Sie möchten Kontakt zu einer Schule in Südafrika aufnehmen, die sich – wie Sie in ihrer Schule – mit dem Thema „Wasser“ beschäftigt? Ganz einfach, wenn Ihre Schule „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“ ist. Sie bekommen von der FEE als anerkannte Schule die Möglichkeit, auf die Datenbanken der Eco-Schools zuzugreifen und Anregungen, Tipps, Materialien und Vorschläge für Schulpartnerschaften zu erhalten. „Linking and Itinerary Project“ eröffnet, so dass hier die Möglichkeit gegeben ist, sich selbst darzustellen, Partnerschulen zu finden und über das Internet Kontakte zu anderen Umweltschulen aufzubauen. Informationen finden Sie unter: www.eco-schools.net/



AUSSCHREIBUNG

NIEDERSACHSEN 2007-2009

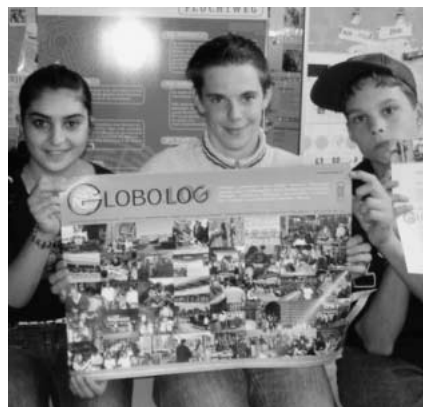


Grundschule Garßen bei Celle: Die Kinder lernten, wie man aus Wildkräutern ein biologisches Spritzmittel gegen Blattläuse herstellen kann, das den heimischen Vögeln nicht schadet. Die Brennnesseljauche entwickelte sich zum echten „Verkaufsschlager“ und trug außerdem noch zur Information der Bevölkerung bei.

Anmeldung: Reichen Sie den Anmeldebogen mit Kurzinformationen zum Konzept bis zum **15.10.2007** bei der Landeskoordinatorin ein. Die Teams in den Regionen (Anschriften siehe unten) überprüfen danach die Tragfähigkeit des Konzeptes entsprechend der Teilnahme Kriterien. Sie nehmen ggf. Kontakt mit Ihnen auf.

Teilnahmebeitrag: Der Teilnahmebeitrag für den 2-jährigen Projektzeitraum von 55,- € wird bis zum **15.11.2007** überwiesen an: Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung, Konto-Nr.: 736 363-209, BLZ 200 100 20 bei der Postbank Hamburg, Stichwort USE-NI, Abkürzung für die Region (BS, H, LG, OS), Name und Ort der Schule. Eine Kopie des Zahlungsbelegs muss mit der Anmeldung vorgelegt werden.

Dokumentation: Die Schule dokumentiert im Verlauf der beiden Projektjahre die Umsetzung ihrer Vorhaben. Die Dokumentation muss bis zum **01.05.2009** bei den jeweiligen Koordinationsteams eingereicht werden. Sie besteht aus einem 6-seitigen Formular, das Ihnen zur Verfügung gestellt wird (siehe auch: <http://www.umweltschule-niedersachsen.de>). Anlagen in Form von Fotodokumentationen, Schülerarbeiten u.a. können angefügt werden.



Ihre Regionalkoordinatoren im Bereich der Landesschulbehörde Niedersachsen freuen sich auf Ihre Teilnahme und stehen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung:

Landeskoordination Niedersachsen und Regionalkoordination Bereich LsSchb. Abt. Hannover:

Ursula von der Heyde, Landesschulbehörde Abt. Hannover,
Waterlooplatz 11, 30169 Hannover,
Tel.: 0511 / 106-2478, Fax: 0511 / 106-992478,
E-Mail: ursula-von-der.heyde@lschb-h.niedersachsen.de

Regionalkoordination Bereich LsSchb. Abt. Braunschweig:

Jan Boll, Landesschulbehörde Abt. Braunschweig,
Postfach 3247, 38002 Braunschweig,
Tel.: 0531 / 484-3391, Fax: 0531 / 484-3213,
E-Mail: jan.boll@lschb-bs.niedersachsen.de

Regionalkoordination Bereich LsSchb. Abt. Lüneburg:

Jörg Utermöhlen, Landesschulbehörde Abt. Lüneburg,
Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg,
Tel.: 04131 / 152784, Fax: 04131 / 152902,
E-Mail: joerg.utermoehlen@lschb-lg.niedersachsen.de

Regionalkoordination Bereich LsSchb. Abt. Osnabrück:

Udo Borkenstein, Regionales Umweltbildungszentrum Schortens,
Ginsterweg 10, 26419 Schortens,
Tel.: 04461 / 891652, Fax: 04461 / 891657,
E-Mail: ruz-schortens@ewetel.net

WERDEN SIE MITGLIED IM FÖRDERVEREIN!

Der Förderverein „Umweltschule in Europa Niedersachsen e.V.“ besteht seit April 2004 und ist als gemeinnützig anerkannt. Zweck des Vereins ist die ideelle und finanzielle Förderung aller Aktivitäten, die der Entwicklung und Verbreitung des Projekts dienen. Kontakt: alle Regionalkoordinatoren.